

Autor:	Hermann Friedrich Kohlbrügge
Quelle:	Schriftauslegungen (18. Heft) Könige Anmerkung zu 1. Könige 10,18-20 entnommen der Predigt über den Schaubrottisch zu finden in Die Stiftshütte und ihre Geräte – 2. Heft ( <a href="#">7. Predigt</a> ; 2. Mo. 25,26-30)

*„Und der König machte einen großen Stuhl von Elfenbein, und überzog ihn mit dem edelsten Golde. Und der Stuhl hatte sechs Stufen, und das Haupt hinten am Stuhl war rund. Und waren Lehnen auf beiden Seiten um den Sitz, und zwei Löwen standen an den Lehnen. Und zwölf Löwen standen auf den sechs Stufen, auf beiden Seiten. Solches ist nie gemacht in keinen Königreichen.“ (1. Kö. 10,18-20)*

Die Schaubrote liegen da in zwei Schichten, jede Schicht aus sechs Broten bestehend; und diese Zahl bedeutet die vollbrachte Arbeit, die da liegt in zwei Reihen vor dem Angesicht Gottes, als eine Macht der Werke, Gott zu preisen, daß alle Teufel verstummen müssen. Wie auf den Schultern des Hohenpriesters die Onychsteine mit je sechs Namen der Kinder Israels sich befanden, die er gleichsam als seine Epauletten trug, so daß er also die Kinder Israels mit all ihrer Gottlosigkeit vor den Herrn, seinen König, brachte, so liegen die zwölf Brote da. Und wiederum liegen sie da *wie die zwölf Löwen auf den Stufen des Thrones Salomo*, welche die Macht und Kraft seines Königreichs bezeichneten, daß es ein unüberwindliches sei. 1. Kö. 10,20.